

BUND Apfeltag in Großgoltern - Barsinghausen: Äpfel pressen, bestimmen und genießen

Hannover, 27. September 2012 **Eigene Äpfel zu Saft pressen und genießen, unbekannte Äpfel bestimmen lassen, neue gesundheitliche Erkenntnisse über Deutschlands beliebtestes Obst und ein Vortrag zu Streuobstwiesen – das alles bietet der BUND am Tag der Deutschen Einheit an.**

Am Mittwoch, den 3. Oktober 2012 lädt der BUND von 13 bis 18 Uhr zum Apfeltag in Barsinghausen, Ortsteil Barsinghausen in das Ecom Seminarhaus Müllerweg 8 ein. Es wird Apfelsaft gepresst. Wer will kann Äpfel zum Pressen mitbringen: mindestens jedoch 20 Kilo. Besonders interessant wird es für viele Menschen sein, die schon seit Jahren rätseln, welche Apfelsorten sie im Garten zu stehen haben: Die versierte Pomologin Sabine Vortak wird mit der BUND Ortsgruppe Barsinghausen Äpfel bestimmen und dabei besonderes Gewicht auf regionale, alte Sorten legen. Ein Vortrag von Sabine Vortak zu „Bedeutung und Erhalt von Streuobstwiesen“ findet von 15 bis 16 Uhr im Seminarhaus statt. Im Rahmen des BUND Projektes „Kataster für Streuobstwiesen“ sollen auch im Calenberger Land ab sofort diese ökologisch so wertvollen Biotope erfasst werden.

„Die Erhaltung alter Apfelsorten auch im eigenen Garten ist“ – wie Frank Roth von der BUND Ortsgruppe Barsinghausen erklärt, „nicht nur ein Beitrag zur Erhaltung unserer regionalen Artenvielfalt, sondern auch für Allergiker besonders wichtig! Studien haben ergeben, dass alte Apfelsorten wie Goldparmäne, Berlepsch und Boskop weitaus geringere Allergierisiken bergen, als Neuzüchtungen wie Elstar, Gala oder Jonagold.“ Hintergrundinformationen rund um dieses aktuelle Thema sind auf der BUND Lemgo Website zu finden unter: <http://www.bund-lemgo.de/apfelallergie.html> Der BUND Lemgo bittet Allergiker, ihm Unverträglichkeiten und auch gut verträgliche Apfelsorten zu melden, denn er startet ein bundesweites Projekt mit dem bekannten Pomologen Eckart Brandt und seiner Frau Judith Bernhardt, um Apfelallergikern zu helfen.



Anfahrt nach Großgoltern mit der Buslinie 532, Haltestelle „Gutsstraße“

Rückfragen für die Presse: Frank Roth: 05105-5913674
Sibylle Maurer-Wohlatz 0176 – 63 29 93 83 www.bund-hannover.de

ViSdP: BUND Region Hannover Tel.: (0511) 66 00 93 oder 0176 – 63 29 93 83